

Asse, Morsleben, Konrad, Gorleben, Ahaus, Jülich, Brunsbüttel, Grohnde... diese Namen verraten: es geht um die Lagerung radioaktiver Abfälle.

In Zwischenlagern und Landessammelstellen an verschiedenen Orten in Deutschland lagern zurzeit 27.000 Kubikmeter hochradioaktive und 130.000 Kubikmeter schwach- und mittelradioaktive Abfälle, und zwar oberirdisch. Diese Art der Zwischenlösung birgt Risiken, weshalb die Abfälle in geologischen Tiefen endgelagert werden sollen.

Das 2015 erstellte erste Nationale Entsorgungsprogramm sieht vor, in Deutschland an zwei Standorten Endlager zu errichten: Das Endlager Konrad für radioaktive Abfälle mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung und ein Endlager nach dem Standortauswahlgesetz für insbesondere Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle.

Konrad, das erste nach Atomrecht genehmigte Endlager, ist noch nicht „in trockenen Tüchern“ und die Suche nach einem Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle braucht (mehr) Zeit.

Auf dieser Tagung wollen wir uns damit befassen, wie es um die aktuelle, kurz- und langfristige Lagerung radioaktiver Abfälle bestellt ist:

- Stilllegung des Endlagers Morsleben
- Bergung der Abfälle aus der Asse II
- Zwischenlagerung der Asse-Abfälle
- „Können wir Endlager?“ Pläne und Prozesse
- Was haben wir in Bezug auf die (End)Lagerung radioaktiver Abfälle noch zu lernen?
- Was haben wir bezüglich einer Verbesserung der Partizipation noch zu lernen?
- Logistik und Sicherheit des Endlagers Konrad
- Sicherheit der längeren Zwischenlagerung
- Welche Lasten haben Zwischenlagergemeinden und -regionen zu tragen?
- Was bedeutet all das auch für die Suche nach einem Endlagerstandort?

Zu Tagung und Austausch sind Sie herzlich eingeladen.

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum,
Studienleiterin Naturwissenschaft., Ökologie, Umweltpolitik

Prof. Dr. Julia Koll, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

200,-€ für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2429/ oder mit beiliegender Anmeldekarte. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **31.05.2024** müssen wir 25 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLAUFLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller

Tel. 05766 - 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Nadine Bretthauer

Tel. 05766 - 81-112 / Nadine.Bretthauer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn

Tel. 05766 - 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anreise.html

ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE

Am **14.6.2024** um **14:45 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,
Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **16.6.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:55 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet:

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V.

Medienpartner



www.ndr.de/info

Atommüll-Lager: Zeiten, Orte und Konzepte

Zwischen- und Endlagerung radioaktiver
Abfallstoffe

14. – 16. Juni 2024

Freitag, 14. Juni 2024

- Anreise, Anmeldung
- 15:30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16:00 **Begrüßung**
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum
- 16:20 **Radioaktive Abfälle in Deutschland – wo und wie können wir sie sicher „entsorgen“?**
Mengen, Kapazitäten, Zeithorizonte, Orte und Transporte
Gerrit Niehaus, MinDir, Leiter Abt. nukleare Sicherheit und Strahlenschutz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin
- 17:00 **Betroffenheit, Kenntnisse, Erfahrungen und Fragen**
Austausch in Kleingruppen
- 17:45 **Fragen zur (Zwischen)-Lagerung radioaktiver Abfälle**
Austausch im Plenum
- 18:30 Abendessen
- Endlager Morsleben**
- 19:30 **Herausforderung einer Stilllegung – „Deckel drauf!“?**
Matthias Mohlfeld, Bauingenieur, Leiter Abteilung Stilllegung Morsleben, Bundesgesellschaft für Endlagerung, Peine
Andreas Fox, Vorstandsmitglied der BI Morsleben, Helmstedt
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 15. Juni 2024

- 08:15 Andacht in der Hauskapelle
- 08:30 Frühstück
- Schachanlage Asse II**
- 09:30 **Herausforderung der Rückholung/ Bergung der Abfälle. (Wie) geht das?**
Dr. Grit Gärtner, Gruppenleiterin Sicherheitsanalysen, Bundesgesellschaft für Endlagerung, Peine
Dr. Saleem Chaudry, Referatsleiter Grundsatz Endlagerung, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Andreas Sikorski, Leiter der niedersächsischen Atomaufsicht, Umweltministerium Niedersachsen, Hannover
- 10:50 Pause
- 11:10 **Das Asse-Zwischenlager: wann, wohin und wozu?**
Dagmar Dehmer, Leiterin Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), Peine
Peter Hocke, Institut für Technikfolgenabschätzung und System-analyse, Karlsruhe
Andreas Riekeberg, Pfarrer, Asse II-Koordinationskreis, Wolfenbüttel
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Austausch zu Asse II – Fortsetzung**
- 15:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- Endlager Konrad**
- 15:30 **Wir können Endlager...**
Iris Graffunder, Vorsitzende der Geschäftsführung, Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), Peine
- 16:45 Pause
- 17:15 **Endlager Konrad - mit Sicherheit**
Dr. Ben Samwer, Leiter der Abteilung Genehmigungen für das Endlager Konrad, BGE, Peine
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Austausch zu Schacht Konrad**
- 20:45 **Mucke auf der Galerie. Jazz & Latin**
Sax/vocal & guitar
Bernd Leweke & Peter Neu
- 21:30 Informeller Austausch und Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 16. Juni 2024

- 08:15 Andacht in der Hauskapelle
- 08:30 Frühstück
- Zwischenlager für hochradioaktive Abfälle**
- 09:30 **Sicherheit der Zwischenlager: Anker, Aktivitäten, Aussichten**
Dr. Christoph Bunzmann, Leiter Abteilung Genehmigungsverfahren, Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE), Berlin
- 11:00 Pause
- 11:20 **Lasten der Zwischenlager-Standorte?**
Julia Mareike Neles, Diplomingenieurin, stv. Leiterin Nukleartechnik & Anlagensicherheit Öko-Institut, Darmstadt
- Perspektiven betroffener Gemeinden**
Olaf Schulze, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Standortgemeinden kerntechnischer Anlagen in Deutschland (ASKETA), Bürgermeister Geesthacht
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Zubringerbusses nach Wunstorf